

Gemeinderat von Zürich

02.10.02

Motion

von Monika Erfigen (SVP)
und Martin Burger (SVP)

Der Stadtrat wird aufgefordert, die Personalkosten des Präsidialdepartementes auf den Stand von 2000 zurückzuführen. Auf das „Büro für Gleichstellung von Frau und Mann“, Dienstabteilung 1519, ist ganz zu verzichten.

GR Nr. 2002 / 398

Begründung:

Wenn, angesichts der mittelfristig schlechten finanziellen Aussichten für die Stadt Zürich das „prioritäre“ Legislaturziel, die Vermeidung einer erneuten Verschuldung des städtischen Haushaltes wirklich erreicht werden soll, sind strukturelle Änderungen auf der Ausgabenseite unumgänglich. Das Notwendige ist klar vom Wünschenswerten zu trennen. Auf überflüssige Dienstleistungen ist zu verzichten.

Monika Erfigen
M. Burger

Antrag auf Behandlung mit dem Voranschlag 2003